



**288 Seiten
Windows 7-
Insider-
Wissen**

Christian Immler

Windows 7

Tipps und Tools

Registry tunen • Probleme lösen

- Undokumentierte Tricks und Einstellungen
- Versteckte Features freischalten
- Treiber-, Netzwerk- und Sicherheitsprobleme lösen

FRANZIS

Inhaltsverzeichnis

1	Windows einrichten und Treiberprobleme lösen.....	7
1.1	Komfortabler Datenumzug mit EasyTransfer	7
1.2	Windows 7 aktivieren und registrieren	15
1.3	Festplatten einrichten und partitionieren	24
1.4	USB-Sticks als zusätzlichen Speicher nutzen	36
1.5	PC auf dem Prüfstand: der Windows Leistungsindex.....	39
1.6	Grafikkartentreiber manuell installieren	43
1.7	Instabilitäten durch fehlerhafte Treiber beheben	51
1.8	So faxen Sie auch mit Windows 7	60
2	Explorer anpassen und Taskleiste einrichten	65
2.1	Anpassungen für den Windows Explorer	65
2.2	Standardprogramme zum Öffnen von Dateien.....	73
2.3	Vermisste Taskleistenfunktionen zurückbringen	76
2.4	Notizblock mit Datum und Uhrzeit erstellen	88
3	Anpassungen für die Benutzeroberfläche.....	91
3.1	Versteckte Bildschirmdesigns freischalten	91
3.2	Spezielle Desktopeffekte via Registry-Tuning.....	99
3.3	Tipps für den Umgang mit Fenstern und Symbolen	107
3.4	Lesbarkeit der Bildschirmschrift verbessern.....	110
4	Media Player und Media Center.....	113
4.1	Windows Media Player-Einstellungen.....	113
4.2	Mediastreaming im Windows-Netzwerk	117
4.3	Add-Ons für Windows Media Center	122
4.4	VLC-Player: die Alternative zum Media Player	125

5	Windows 7 sicher machen.....	127
5.1	Windows Defender schützt vor Spyware.....	127
5.2	Windows-Tool zum Entfernen bössartiger Software	131
5.3	Virensanner: Microsoft Security Essentials	133
5.4	Sicherheitsrisiko: Dienste im Hintergrund	145
5.5	Datenschutz in der Auslagerungsdatei	150
6	Mit Benutzerkonten arbeiten	151
6.1	Benutzerinformation: Who Am I?.....	151
6.2	Gastkonto für andere Nutzer anlegen	152
6.3	Mit dem Administratorkonto arbeiten	155
6.4	Benutzerrechte für Dateien und Ordner festlegen	158
6.5	Kennwortrücksetzdiskette: Schutz vor Gedächtnisverlust	169
6.6	Die Benutzerkontensteuerung.....	170
7	Im Internet mit Windows 7	175
7.1	Undokumentierte Tricks im Internet Explorer	176
7.2	Sicherheitseinstellungen vornehmen	187
7.3	Systemuhr über das Internet aktualisieren.....	197
7.4	Mobiles Internet per Surfstick	204
7.5	Immer aktuell: E-Mail und Nachrichten.....	217
8	Arbeiten im Windows-Netzwerk	237
8.1	Windows 7 und ältere Versionen in einem Netz.....	237
8.2	Mininetz: Netbook ohne Router mit PC verbinden	243
8.3	Datensynchronisierung mit SyncToy	243
8.4	Remotedesktop: Arbeiten aus der Ferne	248
8.5	Remoteunterstützung: interaktive Hilfe.....	257
8.6	Notlösungen für Probleme mit der Vernetzung.....	265
	Stichwortverzeichnis	281

6 Mit Benutzerkonten arbeiten

Solange man während der alltäglichen Arbeit nur mit eingeschränkten Rechten angemeldet ist, verhindert man, dass das System durch fehlerhafte Konfigurationseinstellungen versehentlich beschädigt wird. So können zum Beispiel auch Viren und Trojaner nur auf die Dateien und Systemeinstellungen zugreifen, auf die der angemeldete Benutzer Zugriff hat, und somit das System kaum verletzen.

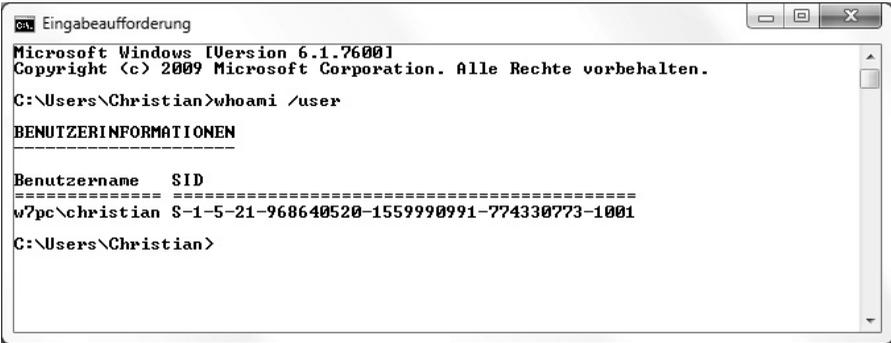
Ist man dagegen als Administrator angemeldet, kann ein Virus den PC unbemerkt komplett übernehmen. Immer wieder werden Sicherheitslücken bekannt, durch die ein Angreifer von außen in das laufende System eindringen kann. Bis Microsoft diese Lücken durch Patches wieder schließt, kann einige Zeit vergehen und großer Schaden entstanden sein. Angreifer von außen finden jedoch nur ein System mit den Zugriffsberechtigungen des gerade angemeldeten Benutzers vor.

6.1 Benutzerinformation: Who Am I?

Der Befehl *whoami* («Wer bin ich») gibt Informationen über den gerade angemeldeten Benutzer. Außer dem reinen Benutzernamen lassen sich hier noch weitere interessante Informationen anzeigen.

```
whoami /USER
```

zeigt neben dem Benutzernamen auch den Security-Identifier. Unter dieser eindeutigen Zahlenkombination werden die Einstellungen dieses Benutzers in der Registrierung unter *HKEY_USERS* abgelegt. So kann man herausfinden, welcher der Registrierungsbranche unter *HKEY_USERS* für den angemeldeten Benutzer gilt.



```

Eingabeaufforderung
Microsoft Windows [Version 6.1.7600]
Copyright (c) 2009 Microsoft Corporation. Alle Rechte vorbehalten.

C:\Users\Christian>whoami /user

BENUTZERINFORMATIONEN
-----
Benutzername      SID
-----
w7pc\christian    S-1-5-21-968640520-1559990991-774330773-1001
C:\Users\Christian>

```

Bild 6.1: Anzeige des persönlichen Security-Identifiers mit dem Tool *whoami*.

```
whoami /GROUPS
```

zeigt alle Gruppen, in denen der aktuelle Benutzer Mitglied ist. Auf diese Weise erfährt man auch die Security Identifier der einzelnen Gruppen, um diese in der Registrierung wiederzufinden.

```
whoami /?
```

zeigt eine Liste aller gültigen Parameter. Zur weiteren Auswertung lassen sich die Daten in csv-Dateien exportieren.

6.2 Gastkonto für andere Nutzer anlegen

Windows 7 legt bei der Installation automatisch einen Gastbenutzer mit stark eingeschränkten Rechten an, der verwendet werden kann, wenn sich jemand nur kurz auf dem PC anmelden möchte, ohne eigene Dateien und Programme zu verwenden, zum Beispiel um E-Mails zu lesen oder im Internet etwas nachzusehen. Der Gast hat keine Möglichkeit, an der Systemkonfiguration etwas zu verändern.

Dieser Gast ist standardmäßig inaktiv. Um Fremde nicht mit den eigenen Rechten an den Computer zu lassen, ist es sinnvoll, diesen Gast zu aktivieren. Damit ein Angreifer den Benutzer nicht so leicht herausfindet, sollte man ihn auch gleich noch umbenennen.

- 1 Wählen Sie in der Systemsteuerung *Benutzerkonten und Jugendschutz/Benutzerkonten*. Klicken Sie dort auf *Anderes Konto verwalten* und wählen Sie den Gast.



Bild 6.2: Ein anderes Konto verwalten.

- 2 Klicken Sie im nächsten Schritt auf *Einschalten*. Das Gastkonto erscheint bei den Benutzern, lässt sich aber an dieser Stelle nicht umbenennen.

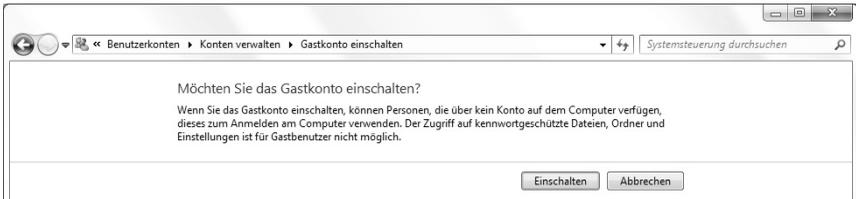


Bild 6.3: Gastkonto einschalten.

- 3 An anderer Stelle geht es aber. Wählen Sie in der Systemsteuerung *System und Sicherheit/Verwaltung* und klicken Sie dort doppelt auf *Lokale Sicherheitsrichtlinie*.

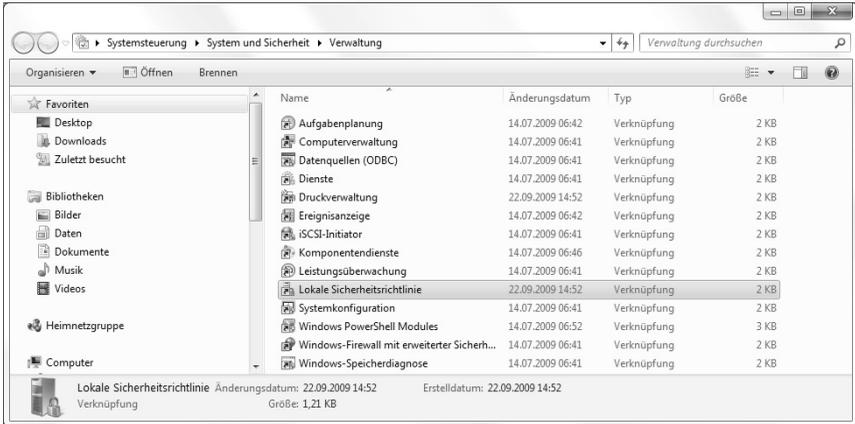


Bild 6.4: Die lokale Sicherheitsrichtlinie.

- 4 Navigieren Sie im linken Teilfenster auf *Lokale Richtlinien/Sicherheitsoptionen*. Klicken Sie im rechten Teilfenster doppelt auf die Richtlinie *Konten: Gastkonto umbenennen* und geben Sie hier einen neuen Namen für den Gastbenutzer ein.

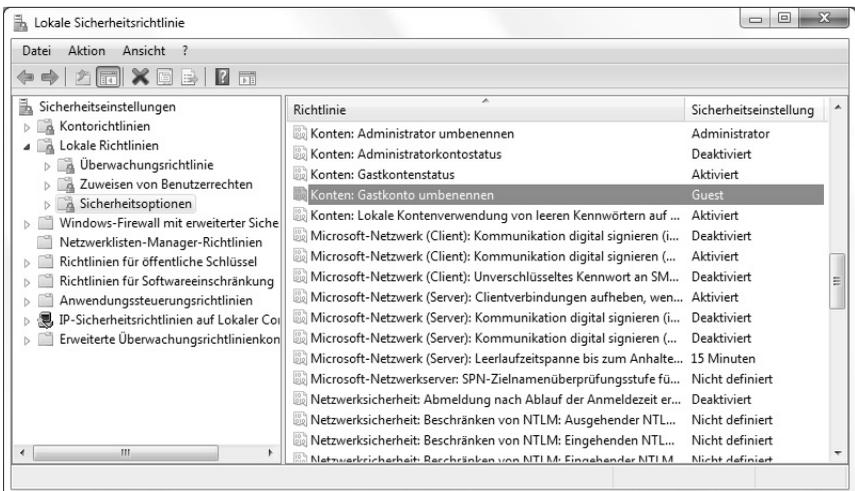


Bild 6.5: Gastkonto umbenennen.

- 5 In der *Systemsteuerung* unter *Benutzerkonten* und auf dem Anmeldebildschirm taucht der Gast jetzt mit seinem neuen Namen auf.



Bild 6.6: Das Gastkonto mit neuem Namen.

6.3 Mit dem Administratorkonto arbeiten

Frühere Windows-Versionen legten immer automatisch einen Benutzer *Administrator* an, der volle Zugriffsrechte hatte und von vielen Benutzern als Standardbenutzer missbraucht wurde. Diesen Benutzer gibt es in Windows 7 auch noch, nur ist er standardmäßig deaktiviert.

Als Administrator anmelden

Wenn Sie für besondere Systemaufgaben oder für ältere Tools, die noch nicht für Windows 7 optimiert sind, volle Administratorrechte benötigen, können Sie diesen Benutzer aktivieren.

- 1 Öffnen Sie mit einem Rechtsklick auf *Eingabeaufforderung* ein Eingabeaufforderungsfenster im Administratormodus. Geben Sie dort ein: `net user administrator /active:yes`
- 2 Jetzt steht der Administrator in der Systemsteuerung unter *Benutzerkonten* zur Verfügung. Er wird auch auf dem Anmeldebildschirm von Windows 7 angezeigt und kann sich wie jeder andere Benutzer anmelden.



Bild 6.7: Der aktivierte Administrator.

Umgekehrt lässt sich der Administrator auch wieder deaktivieren: `net user administrator /active:no`

Programm immer als Administrator ausführen

Manche Programme, besonders ältere, müssen immer als Administrator ausgeführt werden, damit sie sinnvoll funktionieren. Andere Programme bieten im Administratormodus mehr Möglichkeiten. So kann man zum Beispiel mit dem Editor Dateien in Systemverzeichnissen nur dann bearbeiten, wenn man ihn als Administrator gestartet hat.

- 1 Um ein Programm immer als Administrator zu starten, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Verknüpfung im Startmenü oder auf dem Desktop und wählen im Kontextmenü *Eigenschaften*.
- 2 Klicken Sie im nächsten Dialogfeld auf *Erweitert* und schalten Sie danach den Schalter *Als Administrator ausführen* ein.

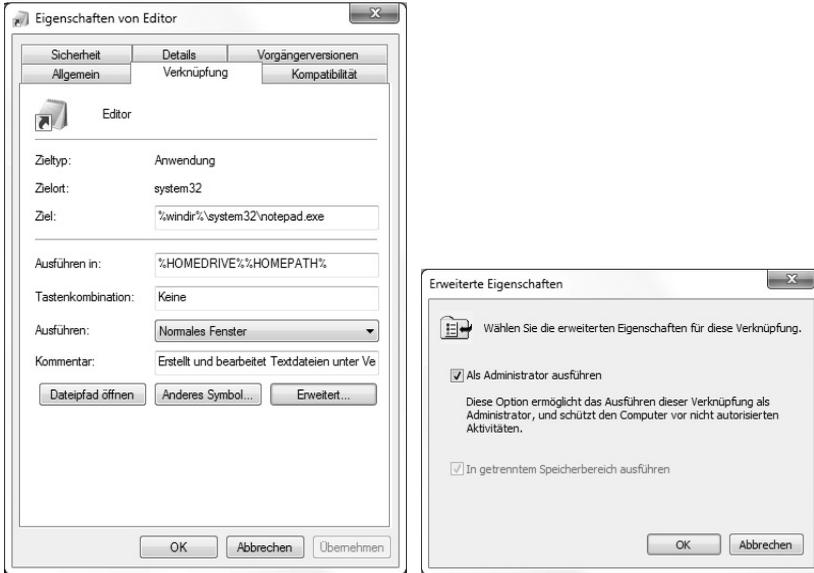


Bild 6.8: Programm über eine Verknüpfung immer als Administrator ausführen.

- 3 Nachdem Sie beide Dialogfelder mit *OK* verlassen haben, startet die Verknüpfung das Programm immer als Administrator. Dies gilt nur für diese Verknüpfung. Eine andere Verknüpfung kann die gleiche Programmdatei normal starten. Führt man eine exe-Datei direkt per Doppelklick ohne Verknüpfung aus, wird sie auch normal mit den Rechten des angemeldeten Benutzers gestartet.

Verstecktes Administratorkonto nutzen

Selbst Benutzer, die in der Systemsteuerung unter Benutzerkonten als Administrator angezeigt werden, haben aus Sicherheitsgründen nicht automatisch volle Berechtigungen unter Windows 7.

Um systemkritische Änderungen vorzunehmen, können die meisten Programme bei Bedarf auch mit erweiterten Rechten ausgeführt werden. Klicken Sie dazu mit der rechten Maustaste auf das entsprechende Programm im Startmenü und wählen Sie im Kontextmenü *Als Administrator ausführen*. Hier muss eine Anfrage der Benutzerkontensteuerung bestätigt werden.

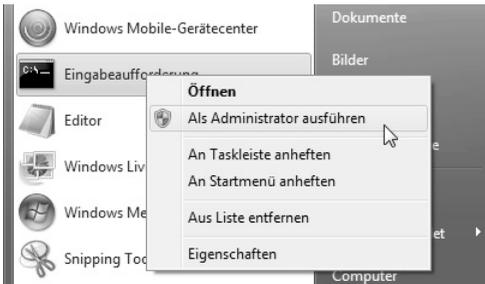


Bild 6.9: Programm als Administrator ausführen.

Besonders nützlich ist dieser Menüpunkt bei der Eingabeaufforderung. In einem Eingabeaufforderungsfenster im Administratormodus haben alle dort eingegebenen Befehle volle Zugriffsrechte auf sämtliche Bereiche des Systems.

6.4 Benutzerrechte für Dateien und Ordner festlegen

Standardmäßig hat jeder Benutzer auf einem Windows 7-Computer seinen Benutzerordner unter `C:\Users\<Benutzername>`. In diesem Ordner und sämtlichen Unterordnern kann er und nur er beliebig Dateien anlegen und bearbeiten. Andere lokale Benutzer haben ebenfalls ihre Ordner.

Unter `C:\Users\public` gibt es einen öffentlichen Ordner, auf den alle lokal angemeldeten Benutzer Zugriff haben.

In Windows 7 Professional, Enterprise und Ultimate können Sie die Zugriffsrechte für einzelne Benutzer noch wesentlich genauer definieren, sodass bestimmte Benutzer nur auf bestimmte Dateien auf dem lokalen PC zugreifen dürfen, auch in Ordnern, die nicht unter `C:\Users` liegen.

Die Sicherheitseinstellungen für Ordner und Dateien finden Sie im Kontextmenü *Eigenschaften* der jeweiligen Ordner und Dateien im Windows-Explorer. Diese Einstellungen gibt es nur auf NTFS-Laufwerken. Auf anderen Dateisystemen können keine lokalen Benutzerrechte zugewiesen werden.

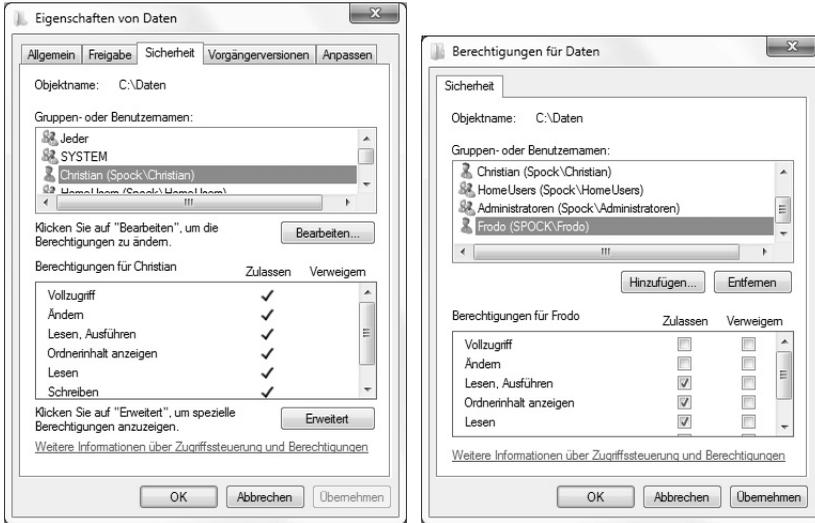


Bild 6.10: Berechtigungen für Dateien und Ordner.

Im oberen Teilfenster dieses Dialogfelds finden Sie Benutzer und Benutzergruppen, die Rechte auf das Verzeichnis oder die Datei haben. Markieren Sie hier einen Eintrag, sehen Sie im unteren Fenster dessen Rechte, die Sie mit einem Klick auf *Bearbeiten* auch bearbeiten können.

Die entsprechenden Rechte können Sie durch Aktivieren der Schalter in der Spalte *Zulassen* an die Benutzer vergeben. Ist bei einem Benutzerrecht keiner der beiden Schalter aktiv, bedeutet dies normalerweise, dass das Recht nicht gewährt wird. Ist der Benutzer aber Mitglied einer Gruppe, die das jeweilige Recht hat, erhält er es durch seine Gruppenmitgliedschaft ebenfalls. Benutzerrechte werden, sofern nichts anderes eingestellt ist, automatisch auf untergeordnete Verzeichnisse und Dateien vererbt. Sie können dort aber trotzdem explizit geändert werden.

Die Kontrollkästchen unter *Verweigern* haben in jedem Fall Priorität. Damit können Sie einem Benutzer ein bestimmtes Recht gezielt verweigern, unabhängig davon, ob er Mitglied einer Gruppe ist, die das Recht hat oder das Recht von weiter oben geerbt hat. Deshalb erscheint beim Verweigern einer Berechtigung jedes Mal eine Warnmeldung.

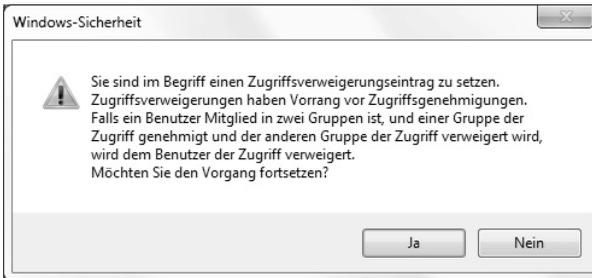


Bild 6.11: Warnung beim Verweigern einer Zugriffsberechtigung.

Eine Ausnahme bildet die Berechtigung *Vollzugriff*. Benutzer mit dem Recht *Vollzugriff* auf einen Ordner können Dateien in diesem Ordner löschen, auch wenn für die einzelnen Dateien die Zugriffsrechte verweigert worden sind.

Die angezeigten Berechtigungen stellen eigentlich keine einzelnen Berechtigungen dar, sondern immer eine Kombination aus erweiterten Berechtigungen. Wird in den erweiterten Berechtigungen eine ausgeschaltet, verschwindet das Häkchen im *Eigenschaften*-Dialogfeld, was aber noch nicht bedeutet, dass der Benutzer diese Berechtigung im Ganzen nicht mehr hat. Die Kombinationen werden nach folgender Tabelle zugewiesen:

Berechtigung	Erweiterte Berechtigungen
Vollzugriff	Alle
Ändern	Ordner durchsuchen/Datei ausführen Ordner ausführen/Daten lesen Attribute lesen Erweiterte Attribute lesen Dateien erstellen/Daten schreiben Ordner erstellen/Daten anhängen Attribute schreiben Erweiterte Attribute schreiben Löschen Berechtigungen lesen Synchronisieren

Berechtigung	Erweiterte Berechtigungen
Lesen, Ausführen	Ordner durchsuchen/Datei ausführen Ordner ausführen/Daten lesen Attribute lesen Erweiterte Attribute lesen Berechtigungen lesen Synchronisieren
Ordnerinhalt anzeigen	Ordner durchsuchen/Datei ausführen Ordner ausführen/Daten lesen Attribute lesen Erweiterte Attribute lesen Berechtigungen lesen Synchronisieren
Lesen	Ordner ausführen/Daten lesen Attribute lesen Erweiterte Attribute lesen Berechtigungen lesen Synchronisieren
Schreiben	Dateien erstellen/Daten schreiben Ordner erstellen/Daten anhängen Attribute schreiben Erweiterte Attribute schreiben Berechtigungen lesen Synchronisieren

Diese erweiterten Berechtigungen können auch explizit zugewiesen werden, was aber nur in den seltensten Fällen notwendig ist. Über die Schaltfläche *Erweitert* in den Sicherheitseinstellungen einer Datei oder eines Ordners können Sie die erweiterten Berechtigungen innerhalb der Standardberechtigungen genauer definieren.

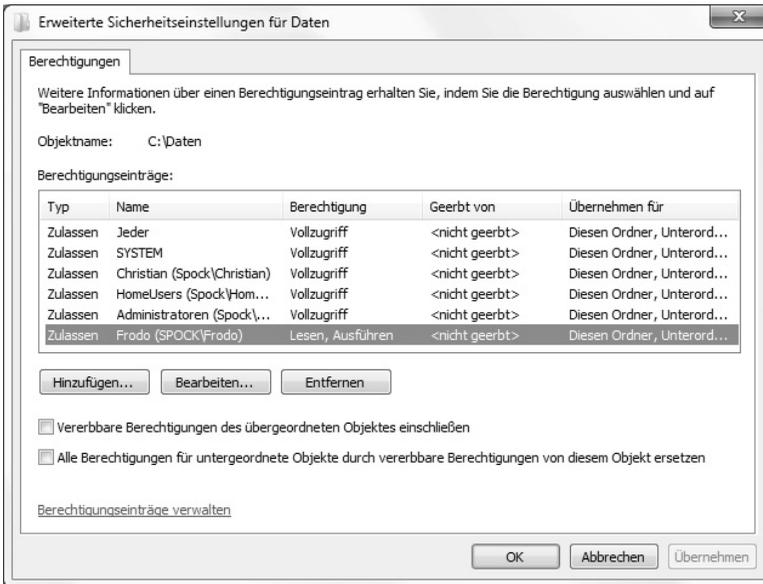


Bild 6.12: Erweiterte Berechtigungen für einen Ordner.

Im Dialogfeld *Erweiterte Sicherheitseinstellungen für Daten* können Sie das Vererben von Berechtigungen auf untergeordnete Objekte mit dem Schalter *Vererbte Berechtigungen des übergeordneten Objektes einschließen* deaktivieren. Klicken Sie doppelt auf einen Berechtigungseintrag, können Sie für diesen Benutzer oder diese Gruppe einzelne Rechte detailliert verändern.



Bild 6.13: Berechtigungseinträge für Dateien und Ordner bearbeiten.

Die grau markierten Häkchen in der Spalte *Zulassen* beziehen sich auf Berechtigungen, die von weiter oben geerbt wurden. Die folgende Tabelle zeigt die Bedeutung der Rechte im Einzelnen:

Recht	Bedeutung
Ordner durchsuchen / Datei ausführen	Wird diese Berechtigung einem Ordner zugewiesen, dürfen die Benutzer durch den Ordner blättern, um untergeordnete Ordner oder Dateien zu erreichen. Ist die Berechtigung einer Programmdatei zugewiesen, darf der Benutzer die Datei ausführen.
Ordner auflisten / Dateien lesen	Die Namen von Dateien und Unterordnern dürfen angezeigt werden. Der Inhalt einer Datei darf betrachtet werden.
Attribute lesen	Benutzer dürfen sich Dateiattribute wie <i>schreibgeschützt</i> oder <i>versteckt</i> anzeigen lassen.

Recht	Bedeutung
Erweiterte Attribute lesen	Benutzer dürfen sich die erweiterten Dateiattribute anzeigen lassen. Dazu gehören die Attribute <i>archiv</i> und <i>index</i> sowie Komprimierungs- und Verschlüsselungsoptionen. Zusätzliche erweiterte Attribute können von Programmen definiert werden.
Dateien erstellen / Daten schreiben	Erlaubt Benutzern, in diesem Ordner eine Datei zu erstellen oder in den Ordner zu kopieren, wenn die Berechtigung einem Ordner zugewiesen ist. Ist die Berechtigung einer Datei zugewiesen, darf der Benutzer diese Datei ändern oder durch eine andere Version überschreiben.
Ordner erstellen / Daten anhängen	Erlaubt Benutzern, in diesem Ordner einen Unterordner zu erstellen oder diesen in den Ordner zu kopieren, wenn die Berechtigung einem Ordner zugewiesen ist. Ist die Berechtigung einer Datei zugewiesen, darf der Benutzer an diese Datei Daten anhängen, aber keine Teile der Datei überschreiben. Leider wird diese Option nicht von allen Programmen unterstützt. Einige Programme wie zum Beispiel Microsoft Word überschreiben die ganze Datei, wenn am Ende nur ein Satz angehängt wird. Deshalb kann diese Berechtigung im Zusammenhang mit vielen Applikationen nicht verwendet werden.
Attribute schreiben	Benutzer dürfen Dateiattribute wie <i>schreibgeschützt</i> oder <i>versteckt</i> verändern.
Erweiterte Attribute schreiben	Benutzer dürfen die erweiterten Dateiattribute verändern. Dazu gehören die Attribute <i>archiv</i> und <i>index</i> sowie Komprimierungs- und Verschlüsselungsoptionen und spezielle Attribute, die von einigen Programmen definiert werden können.
Unterordner und Dateien löschen	Benutzer dürfen in diesem Ordner Unterordner oder Dateien löschen.
Löschen	Benutzer dürfen die Datei oder den Ordner, dem diese Berechtigung zugewiesen ist, löschen. Benutzer, die diese Berechtigung nicht haben, dürfen die Datei trotzdem löschen, wenn sie für das übergeordnete Verzeichnis die Berechtigung <i>Unterordner und Dateien löschen</i> haben.

Recht	Bedeutung
Berechtigungen lesen	Benutzer dürfen die Berechtigungen lesen, die sie an einer Datei oder einem Ordner haben.
Berechtigungen ändern	Benutzer dürfen die Berechtigungen ändern, die sie an einer Datei oder einem Ordner haben. Das bedeutet für Benutzer, die sich etwas mit dem System auskennen, sozusagen den Vollzugriff, da sie sich dieses Recht jederzeit selbst erteilen können. Der Besitzer einer Datei kann die Berechtigungen immer ändern, unabhängig davon, welche weiteren Rechte er an der Datei hat.
Besitz übernehmen	Erlaubt einem Benutzer, die Besitzrechte an einer Datei zu übernehmen. Damit kann er seine Berechtigungen beliebig einstellen und folglich mit der Datei machen, was er will. Wer eine Datei erstellt hat, ist üblicherweise auch deren Besitzer. Der Besitzer kann seine Berechtigungen beliebig einstellen und mit der Datei machen, was er will. Dieses Besitzrecht kann von einem anderen Benutzer übernommen werden.

Effektive Berechtigungen

Durch Vererbung von Benutzerrechten aus übergeordneten Ordnern und durch Mitgliedschaft in Gruppen ist es nicht immer ganz einfach, die tatsächlichen Zugriffsrechte eines Benutzers auf eine Datei herauszufinden.

Windows 7 bietet hierfür eine übersichtliche Darstellung auf der Registerkarte *Effektive Berechtigungen* im Dialogfeld *Erweiterte Sicherheitseinstellungen*. Sie können mit der Schaltfläche *Auswählen* einen Benutzer oder eine Gruppe auswählen, deren Rechte für den aktuellen Ordner oder die Datei anschließend angezeigt werden. Eine Änderung der Berechtigungen ist an dieser Stelle nicht möglich.

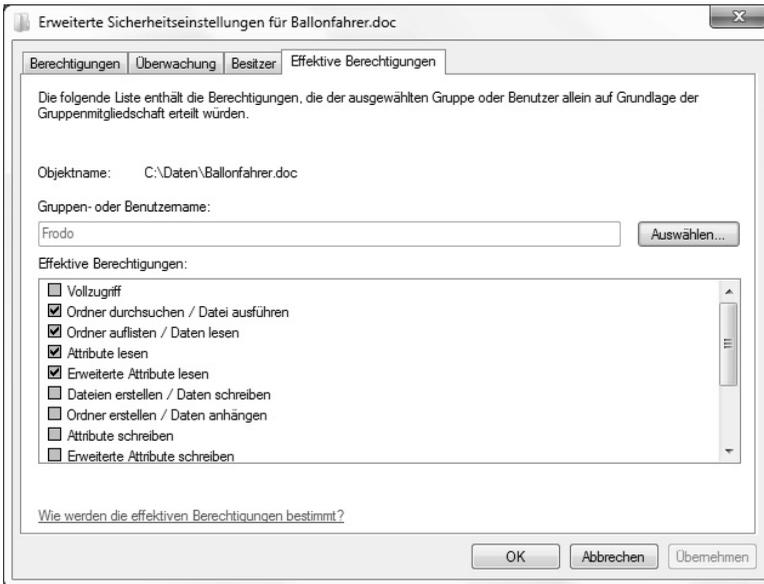


Bild 6.14: Effektive Berechtigungen anzeigen.

Besitz übernehmen

Um den Besitz an einer Datei oder einem Ordner zu übernehmen, klicken Sie in den Eigenschaften der Datei auf der Registerkarte *Sicherheit* auf die Schaltfläche *Erweitert*. Im folgenden Dialog wird auf der Registerkarte *Besitzer* der aktuelle Besitzer angezeigt.

Aus einer Liste können Sie den neuen Besitzer auswählen. Dabei ist es sowohl möglich, jemand anderem den Besitz einer Datei aufzuzwingen als auch den Besitz selbst zu übernehmen. Standardmäßig wird man in der Liste der neuen Besitzer nur selbst angezeigt. Über die Schaltfläche *Bearbeiten* kann man nach einer Sicherheitsabfrage aber auch andere Benutzer und Gruppen auswählen.

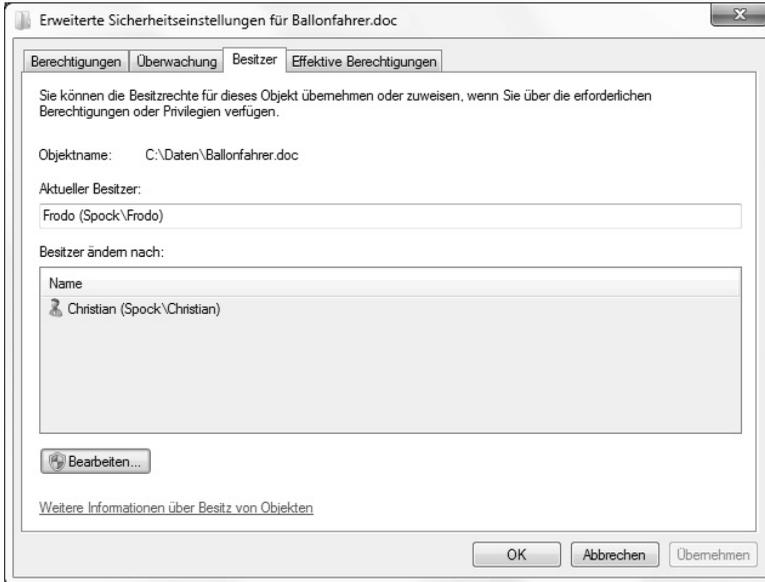


Bild 6.15: Den Besitz an einer Datei übernehmen.

Besitz einfacher übernehmen

Windows macht es den Benutzern nicht einfach, den Besitz an einer Datei zu übernehmen. Man muss sich dazu durch diverse Dialoge klicken. Einfacher geht es mit einer Kontextmenüerweiterung. Dazu müssen Sie ein paar neue Parameter in die Registrierung eintragen.

- 1 Legen Sie unter `HKEY_CLASSES_ROOT*\shell` einen neuen Schlüssel mit Namen *runas* an.
- 2 Tragen Sie hier im Parameter (*Standard*) den Text *Besitz übernehmen* als Namen für den neuen Menüpunkt ein und legen Sie einen weiteren Unterschlüssel *command* an.
- 3 Tragen Sie hier im Parameter (*Standard*) die Befehlszeile ein: `cmd.exe /c takeown /f "%1" && icacls "%1" /grant administrators:F`
- 4 Legen Sie noch einen `REG_SZ`-Parameter *IsolatedCommand* an und geben ihm als Wert die gleiche Zeichenfolge.

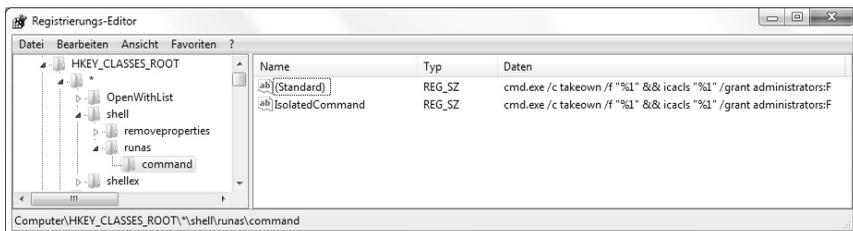


Bild 6.16: Neuer Kontextmenüpunkt für Dateien in der Registrierung.

- 5 Damit das Ganze auch für Verzeichnisse funktioniert, legen Sie auch unter `HKEY_CLASSES_ROOT\Directory\shell` einen neuen Schlüssel mit Namen `runas` an.
- 6 Tragen Sie hier ebenfalls im Parameter `(Standard)` den Text *Besitz übernehmen* als Namen für den neuen Menüpunkt ein und legen Sie einen weiteren Unterschlüssel namens `command` an.
- 7 Die Befehlszeile im Parameter `(Standard)` lautet etwas anders: `cmd.exe /c takeown /f "%1" /r /d y && icacls "%1" /grant administrators:F /t`
- 8 Dann legen Sie noch einen `REG_SZ`-Parameter `IsolatedCommand` an und geben ihm die gleiche Zeichenfolge als Wert.

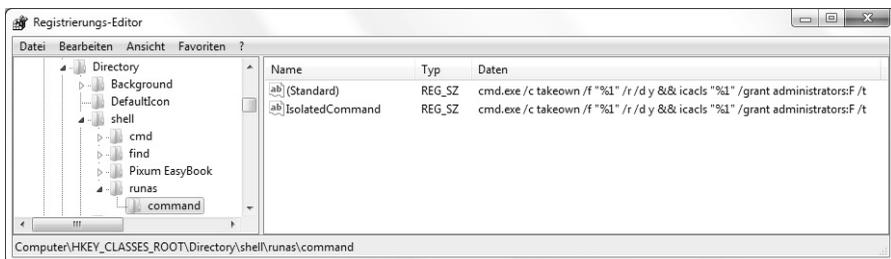


Bild 6.17: Neuer Kontextmenüpunkt für Ordner in der Registrierung.

Nach diesen Änderungen enthalten die Kontextmenüs von Dateien und Verzeichnissen den neuen Menüpunkt *Besitz übernehmen*.

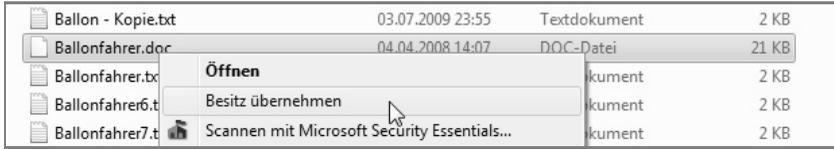


Bild 6.18: Neuer Kontextmenüpunkt zum Übernehmen des Besitzes an einer Datei.

Um diese Kontextmenüerweiterung zu löschen, brauchen Sie nur in der Registrierung die beiden Schlüssel `HKEY_CLASSES_ROOT*\shell\runas` und `HKEY_CLASSES_ROOT\Directory\shell\runas` einschließlich aller Parameter und Unterschlüssel zu löschen.

6.5 Kennworrücksetzdiskette: Schutz vor Gedächtnisverlust

Die persönlichen Daten in Windows sind einzig und allein über das Benutzerpasswort gesichert. Die Benutzernamen sind jederzeit einzusehen, vergisst man aber sein Passwort, besteht auf einfachem Weg kein Zugriff mehr auf die Daten. Eine Ausnahme bilden nur die Datenwiederherstellungsagenten. Windows bietet von sich aus aber eine Möglichkeit, mit der Kennworrücksetzdiskette sozusagen einen Nachschlüssel anzulegen, mit dem man im Falle eines verlorenen Passworts wieder an seine Daten kommt.

- 1 Dazu wählen Sie in der Systemsteuerung unter *Benutzerkonten und Jugendschutz*/*Benutzerkonten* Ihr eigenes Benutzerkonto aus und klicken dann links auf *Kennworrücksetzdiskette erstellen*.



Bild 6.19: Kennworrücksetzdiskette erstellen.

- 2 Jetzt startet ein Assistent, der im ersten Schritt nach einer leeren Diskette fragt. Kaum ein Computer hat heute noch ein Diskettenlaufwerk, ein USB-Stick tut es aber genauso, und leer braucht er auch nicht zu sein. Die Kennwortrücksetzdatei belegt nur wenige Kilobyte. Wählen Sie einfach das gewünschte Laufwerk aus.
- 3 Geben Sie im Assistenten Ihr aktuelles Benutzerkennwort ein. Danach wird eine kleine Datei namens *userkey.psw* auf den Stick geschrieben. Jetzt müssen Sie diesen nur noch sicher, aber für den Notfall griffbereit aufbewahren.
- 4 Im Falle eines Falles, wenn Sie sich auf dem Willkommensbildschirm nicht mehr anmelden können, erscheint bei Eingabe eines falschen Passworts ein Hinweis: *Haben Sie das Kennwort vergessen?* An dieser Stelle können Sie den Kennwortrücksetz-Assistenten starten, den USB-Stick anschließen und sich dann selbst ein neues Kennwort erstellen. Natürlich kann das auch jeder tun, der Zugriff auf Ihren Computer und den Stick mit den Kennwortrücksetzdaten hat, also sollten Sie vorsichtig damit umgehen.

6.6 Die Benutzerkontensteuerung

In früheren Windows-Versionen gab es häufig Probleme mit eingeschränkten Benutzerkonten. Bestimmte Einstellungen ließen sich nicht vornehmen und Programme nicht starten. Aus diesen Gründen meldeten sich viele Benutzer im Alltag mit Administratorrechten an und machten dadurch ihr System sehr anfällig für Fehlbedienung und böartige Software. Seit Windows Vista verwendet Windows eine neuartige Benutzerkontensteuerung, einen Administrator mit eingeschränkten Rechten.

Was auf den ersten Blick sinnlos klingt, kann bei der täglichen Arbeit sehr nützlich sein. Für alle systemkritischen Vorgänge fragt Windows seit Vista explizit nach Zustimmung. Alle Funktionen in der Windows-Benutzeroberfläche, die eine solche Zustimmung erfordern können, sind mit einem vierfarbigen Schildsymbol gekennzeichnet. Die meisten davon finden sich in der Systemsteuerung.

Beim Anklicken einer geschützten Funktion erscheint das Dialogfeld *Zur Fortsetzung des Vorgangs ist Ihre Zustimmung erforderlich*. Wenn Sie bereits als Benutzer mit Administratorrechten angemeldet sind, können Sie hier einfach auf *Fortsetzen* klicken. Benutzer mit eingeschränkten Rechten können die Daten eines Administrators eingeben und die Funktion so trotzdem ausführen. Man braucht sich also

nicht ab- und wieder neu anzumelden. Die Administratorrechte gelten auch nur für diesen einen Dialog und nicht systemweit.

Wenn Sie diesen Dialog nach einer gewissen Zeit nicht beantwortet haben, werden diese Rechte automatisch wieder abgeschaltet, und die entsprechende Funktion wird nicht ausgeführt. Auf diese Weise soll verhindert werden, dass bösartige Software das System automatisch umgeht.

Ein weiterer Schutz vor automatischem Klicken ohne Nachfrage ist der sichere Desktop. Beim Einblenden einer solchen Zustimmungsabfrage werden alle anderen Elemente der Windows-Benutzeroberfläche vorläufig deaktiviert. So können keine anderen Programme auf den Zustimmungsdialog zugreifen. Auch bei unbekanntenen Programmen, die Administratorrechte verlangen, kann die Benutzerkontensteuerung aktiv werden und vor dem Ausführen des Programms nachfragen.

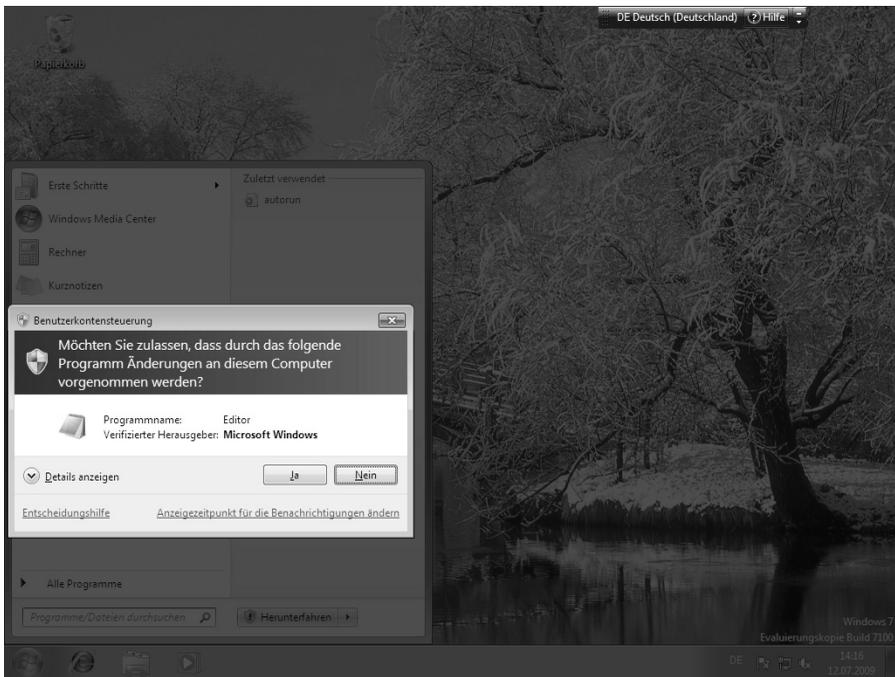


Bild 6.20: Programm mit Administratorrechten starten.

Benutzerkontensteuerung anpassen

Die alte Vista-Benutzerkontensteuerung wurde von den meisten Benutzern eher als lästig denn als nützlich empfunden, deshalb haben viele Benutzer sie deaktiviert. Windows 7 bietet jetzt eine anpassbare Benutzerkontensteuerung, die sich in der Standardeinstellung nur dann meldet, wenn ein Programm im Hintergrund systemkritische Änderungen an Windows vornehmen will, den Benutzer aber in Ruhe lässt, wenn er selbst Einstellungen verändert.

Nerven Sie die ewigen Nachfragen der Benutzerkontensteuerung trotzdem noch zu sehr, oder wollen Sie sich vor eigenen Benutzerfehlern besser schützen, können Sie die Benutzerkontensteuerung ganz deaktivieren oder sich sogar häufiger warnen lassen. Die Einstellungen dazu finden Sie in der Systemsteuerung unter *System und Sicherheit/Wartungcenter/Einstellungen der Benutzerkontensteuerung ändern*.

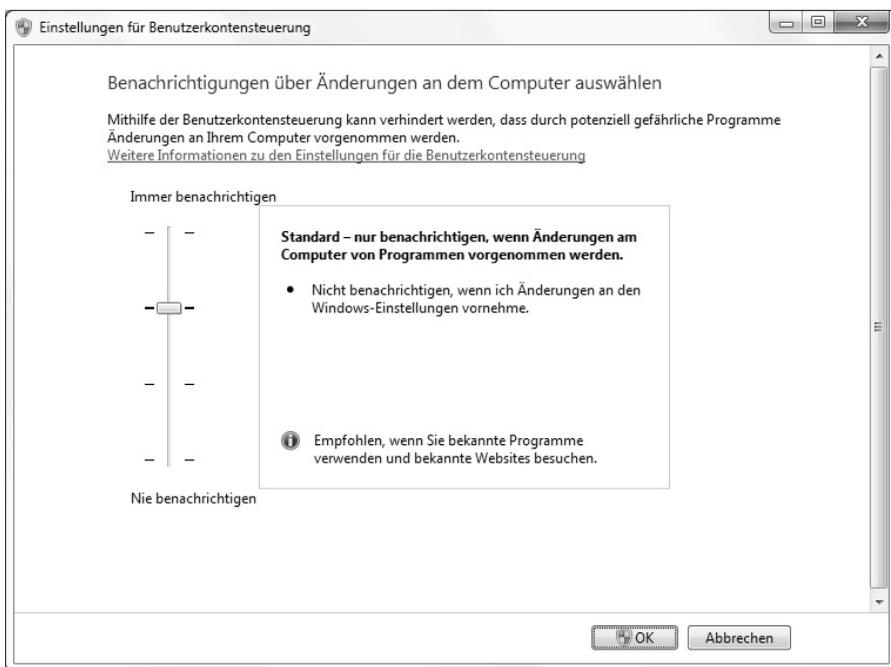


Bild 6.21: Benutzerkontensteuerung anpassen.

Damit diese Änderung wirksam wird, müssen Sie den Computer neu starten.

Die Benutzerkontensteuerung kann auch aus anderen Programmen heraus oder von der Befehlszeile eingestellt werden. Zuständig dafür ist der Parameter *EnableLUA* im Registrierungszweig *HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\Microsoft\Windows\CurrentVersion\Policies\System*.

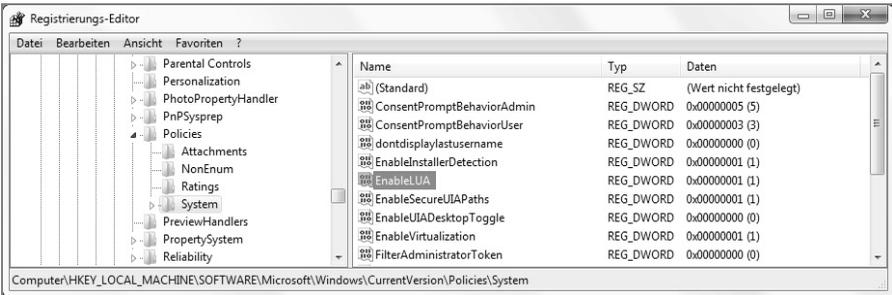


Bild 6.22: Registrierungsschlüssel für die Benutzerkontensteuerung.

Steht dieser Parameter auf *1*, ist die Benutzerkontensteuerung aktiv, steht er auf *0*, ist sie komplett abgeschaltet.

S Stichwortverzeichnis

8

8+3-Format 33

A

Administrator 151, 157
 anmelden 155
Aero Shake 100
Aero Snap 100
Aero-Effekte 106
AFD-Puffer 187
Aktivierung 15
Anmeldung
 ohne Passwort 241
Arbeitsstationsdienst 148
ATI 51
Auslagerungsdatei 25, 150

B

Bandbreitennutzung 263
Benutzer
 Administrator 157
 Gast 152
 Rechte 158
Benutzerkontensteuerung 170
 anpassen 172
Benutzerkonto 151
Berechtigungen 160
Berners-Lee ,Tim 175
Bing, Hintergrundbild 93

Bootmanager 27
Browserpuffer 187

C

CERN 175
ClearType 110
COM+-Ereignissystem) 148
CompactFlash Speicherkarte 36
Computerverwaltung 249
Cookies 187
Crosskabel 243
Cross-Posting 236

D

Datei
 Besitz übernehmen 166
Dateiname
 Erweiterung 74
 Gültige Zeichen 33
 ISO-Konvention 33
Dateinamenserweiterung 74
Dateityp 75
 zuordnen 73
Daten übertragen 7
Datenanalyse 277
Datenflatrate 214
Datenschutz
 Auslagerungsdatei 150
Datensicherheit 127

Datensynchronisierung 243
Datenträgerverwaltung 25
Datenvolumen 214
Datenwiederherstellungsagent 169
Datum 198
de-Adressen 178
Design 91
Desktopsymbole 107
 anordnen 108
 in der Taskleiste 85
 Symbolgröße 107
Desktop-Symboleiste 79
Desktopvorschau 105
Dienste 145
 deaktivieren 148
 Konsole 145
 Sicherheit 148
 Starttyp 146
DNS 278
DNS-Anfragen 279
DNS-Cache 278
DNS-Fehler 278
DOS 33
DOS-Dateinamen 33
driverquery 56
Drucker 271
Druckerwarteschlange 148

E

Easy Connect 258
EasyTransfer 7
EDGE 206
Editor
 Logbuch 89
Effektive Berechtigungen 165
EICAR 141

Eingabeaufforderung 33
E-Mail
 HTML 221
E-Mail-Weiterleitung 223
Entsperrdienste 213
Erweiterte Berechtigungen 160, 161
Erweiterte Ordnerfreigabe 237
Erweiterung 74
Explorer
 Erweiterung 71
 Favoriten 68
 Laufwerksansicht 66
 schließen 71
Externe Festplatten 31

F

FAT32 27, 37
Favoriten 68, 176
 hinzufügen 69
 verwalten 69
Favoritencenter 177
Fax 60
Faxprogramm 60
Fehlerberichterstattung 149
Fehlerhafte Treiber 51
Fenster
 auf Bildschirmhälfte vergrößern 100
 schütteln 100
Fernsteuerung 257
Festplatte
 Aktivität 28
 externe 31
 Leistung erhöhen 30
 Partition 24
Firewall 192
 Remotedesktop 249

Flash-Blocker 216
Flash-Speicher 36
Flip-3D 106
Follow-Up 236
Freigabe 239
 versteckt 240
fsutil behavior 35

G

Gastbenutzer 152
Gastkonto 152
Geräte-Manager 31, 43, 51, 52
Geschützter Speicher 148
GMX 223
Google Mail 218
GPRS 206
Grafikkarte 43
 Treiber installieren 43
Grafiktreiber 43
Gruppenrichtlinien
 Internet Explorer 180
 Internetsuche 181
 Jahreszahlen 202
 signierte Treiber 58
 Virens Scanner 144
Gruppenrichtlinieneditor 181
Gültigkeitsprüfung 19
 Probleme 21

H

Hardware 7
Heimnetzgruppen 237
Herunterfahren 149
Hintergrund
 einfarbig 98

Hintergrundsound 183
hosts 191
HSDPA 204, 206
http 178

I

IMAP 218
IMEI-Nummer 211
InPrivate Filterung 190
InPrivate-Modus 187
Instabilitäten 51
Installation 7
 Upgrade 23
Internet 175
 mobil 204
Internet Explorer 176
 Favoriten 176
 Hintergrundsound 183
 komplett beenden 184
 Startseite 179
 Suchfeld 180
Internetadressen 178
Internetcafé 188
Internetfilter 191
Internetsuche
 Startmenü 181
Internet-Zeitsynchronisation 199
IP-Adresse 265, 266
ISDN, Fax 60
ISO-Dateinamen 33

J

Jahr 2000 202
Jahrhundert 202
Jugendschutz 189

K

- Kennworrücksetzdiskette 169
- Kontextmenü
 - Senden an 70

L

- Laufwerksansicht 66
- Leistungsindex 39
 - austricksen 41
- Lesezeichen 68
- LLTP-Protokoll 270
- Lokale Sicherheitsrichtlinie 241, 242

M

- Master File Table 35
- Media Feature Pack 114
- Mediastreaming 117
- MemoryStick 36
- Messenger 86
- MFT 35
- Microsoft Security Essentials 128
- Minianwendung
 - Festplattenaktivität 30
- MMC Speicherkarte 36
- Mozilla Thunderbird 228
- Multimedia 113
- Musik
 - Netzwerk 117
 - Windows Media Center 121
 - Windows Media Player 120

N

- Netbook 206, 243
- Net-Lock 211
- Network Monitor 277

Netzwerk

- Anmeldung ohne Passwort 241
 - Freigaben 237
 - Freigaben anzeigen 239
 - gegenseitige Hilfe 257
 - Remoteunterstützung 257
 - Verbindung ohne Router 243
 - Versteckte Freigaben 240
 - Netzwerkdrucker 271
 - Netzwerkmonitor 277
 - Netzwerksperre 211
 - Netzwerkübersicht 270
 - Netzwerkumgebung 237
 - Netzwerkverbindungen 148
 - Newsgroups 228
 - Follow-Up 236
 - HTML 233
 - Nachrichten 231
 - Notizen 88
 - NTFS 27
 - N-Version 114
 - NVIDIA 51
-
- O**
- Outlook Express 218
-
- P**
- Pangramm 234
 - Papierkorb 80
 - Partition 24
 - Passwort 241
 - Patch Day 131
 - PC-Uhr 200
 - ping 265
 - Plug and Play 148

- POP3 218
- POP3-/IMAP-Server 219
- POP3-Sammeldienst 224
- Popup-Blocker 216
- Product Key 16, 17
- Prozesse 184

- Q**
- Quarantäne 140

- R**
- ReadyBoost 36
 - Kompatibilitätsprobleme 38
- Registrierung 15
 - Desktopeffekte 99
 - Desktopvorschau 105
 - Kontextmenüs steuern 103
 - Windows Media Player Updates 116
 - Zeitsynchronisation 200
- Registry
 - Start beschleunigen 268
 - Windows Herunterfahren 149
- Remotedesktop 248, 257
 - Leistung optimieren 255
- Remotedesktopverbindung 255
- Remoteregistrierung 148
- Remoteunterstützung 257
 - Fehler 264
- rfm 22
- RSS-Feed
 - Bing-Bilder 97

- S**
- Schnellstartleiste 77
- Schreibcache 30
- SDcard Speicherkarte 36
- Security Essentials 133, 134
- Sicherheit 127
 - Benutzerkonten 151
 - Dienste 145
 - Firewall 192
 - Security Essentials 133
 - Spyware 127
- Sicherheitseinstellungen 161
- Sicherheitskonto-Manager 148
- SIM-Lock 211
 - Entsperren 211
- SMTP 219
- Sommerzeit 199
- Sommerzeitumstellung 199
- Sound 183
- Speicherkarte 36
- Spyware 127, 131
- Standardprogramm 73
- Startmenü
 - Internetsuche 181
 - Verzögerung 102
- Startseite 179
- Suchfeld 180
- Surfstick 204
 - Speicherkarte 207
- Surfstick-Firmware 214
- Symbolgröße 107
- Symbolleiste, Desktop 79
- Synctoy 243
 - automatisieren 247
- Systembeschleunigung 36
- Systembewertung 39
- Systemdatum 201
- Systemsteuerung
 - Aero-Oberfläche 48
 - Anpassen 109

- Automatische Updates 215
 - Automatische Wiedergabe 37
 - Benutzerkontensteuerung 172
 - Benutzerverwaltung 249
 - ClearType 110
 - Datenträgerverwaltung 25
 - Dienste 145
 - Erleichterte Bedienung 101
 - Erweiterte Systemeinstellungen 28
 - Fehlerberichterstattung 149
 - Firewall 192, 249
 - Geräte-Manager 31, 43
 - Leistungsindex 39
 - Lokale Sicherheitsrichtlinie 150, 153, 241
 - Remoteeinstellungen 250
 - Standardprogramme 73
 - Systembewertung 39
 - Wartungscenter 197
 - Windows Defender 129
 - Systemüberprüfung 138
 - Systemuhr 197
- T**
- Taskleiste 65, 76
 - Papierkorb 80
 - Retrostil 84
 - Schnellstartfunktion 78
 - Symbolleisten 79
 - Tastatursteuerung 76
 - Vorschaubilder 103
 - Task-Manager 28
 - TCP/IP-NetBIOS-Hilfsdienst 149
 - Telefonisch aktivieren 18
 - Testzeitraum 17
 - Textoptimierung 110
 - Themepack 91
 - T-Mobile
 - Speedmanager 216
 - Treiber 7, 47, 51
 - testen 53
 - Übersicht 55
 - unsignierter 57
 - Treibermodding 47
 - Treibersignatur 57
 - Treiberüberprüfungs-Manager 53
- U**
- Uhrzeit 198
 - UMTS 204, 206
 - UMTS/HSPA-Modem 206
 - Unterordner und Dateien löschen 164
 - Upgrade-Lizenz 23
 - USB-Stick 36
 - Surfstick 204
 - USB-Surfstick 206
- V**
- verifier 53
 - Verlaufsliste 187
 - versteckte Freigabe 240
 - Virens Scanner 134
 - Automatische Updates 135
 - Testvirus 141
 - Virus 140
 - Virusfund 140
 - VLC 125
- W**
- Wartungscenter 127, 197
 - Firewall 197
 - Web TV 122

- Weiterleitungen 223
 - Wetterbericht 124
 - WGA 19
 - whoami 151
 - WHQL 57
 - Windows 7
 - Aktivierung 15
 - Testzeitraum 17
 - Windows 7 Enterprise 237
 - Windows 7 Professional 237
 - Windows 7 Ultimate 237
 - Windows Defender 127, 128
 - Windows Explorer 65
 - Erweiterungen 71
 - Favoriten 68
 - Senden an 70
 - Windows Genuine Advantage 19
 - Windows Live Family Safety 189
 - Windows Live Mail 217
 - Newsgroups 229
 - Sicherheit 221
 - Windows Live Messenger 86
 - Windows Mail 218
 - Windows Media Center
 - Add-Ons 122
 - Streaming 121
 - YouTube 124
 - Windows Media Player
 - Menüleiste 114
 - Sicherheit 115
 - Streaming 117
 - Updates 116
 - Version 12 113
 - Windows Vista, Upgrade 23
 - Windows XP
 - Bootmanager 27
 - Upgrade 23
 - Windows-Firewall 192
 - Windows-Tool zum Entfernen
 - bösartiger Software 131
 - Winterzeit 199
 - World Wide Web 175
 - WWW 175
- X**
- xml-Datei 41
- Y**
- YouTube 124
- Z**
- Zeitsynchronisation 199
 - Aktualisierungsintervall 200
 - Zeitzone 199

Windows 7

Tipps und Tools

Registry tunen • Probleme lösen

Desktop, Netzwerk, Internet Explorer: Windows 7 bietet eine ganze Reihe versteckter und undokumentierter Features und Einstellungen, mit denen Sie sich die Arbeit am PC erleichtern können. Windows-Profi Christian Immler zeigt in diesem Buch, wo Sie die verborgenen Schalter finden und welche Konfiguration am besten ist.

Typisch Windows: Mit Treibern, Netzwerkeinstellungen und der System-sicherheit gibt es immer Probleme – auch unter Windows 7. Hier finden Sie die entscheidenden Tipps und Tools, mit denen Sie Ihre PC-Probleme lösen und Ihr System erfolgreich absichern.

▶ **Windows einrichten und Treiberprobleme lösen**

Wenn Sie nicht gerade einen neuen PC mit vorinstalliertem Windows 7 haben, müssen Sie das neue Betriebssystem erst installieren. Die Installation selbst läuft zwar meistens völlig problemlos, aber hier bekommen Sie die entscheidenden Tipps für die korrekte Übernahme alter Daten sowie für die Einbindung von internen und externen Zusatzgeräten.

▶ **Die besten Tipps für Explorer, Taskleiste und Desktop**

Windows Explorer, Taskleiste und Desktop sind die am häufigsten verwendeten Elemente der Benutzeroberfläche von Windows. Die meisten Anwender begnügen sich mit den Standardeinstellungen, dabei gibt es gerade hier viele Tricks, die einem das Leben mit Windows leichter machen und die Ihnen Christian Immler hier vorstellt.

▶ **Windows 7 sicher machen**

Datensicherheit ist heute nicht mehr nur ein Thema für große Firmen oder Behörden. Private Anwender speichern ihr ganzes Leben auf riesigen Festplatten. Schriftwechsel, Dokumente, Verträge, aber auch Zigtausende von Fotos mit unwiederbringlichen Erinnerungen liegen heute nicht mehr in Papierform, sondern nur noch digital vor. Hier finden Sie entscheidende Tipps dazu, wie Sie mit – zum Teil sogar kostenlosen – Tools solche Datenverluste zuverlässig verhindern.

▶ **Windows 7 im Netzwerk**

Windows 7 fremdelt, wenn im Heimnetzwerk verschiedene Windows-Versionen aufeinandertreffen. Hier finden Sie die Lösung, mit der Sie XP, Vista und Windows 7 in ein gemeinsames Netz einbinden. Sie sind bei Freunden und Familie die erste Anlaufstelle für PC-Fragen? Dann ist es praktisch, wenn Sie von Ihrem heimischen Rechner oder Notebook direkt auf andere PCs zugreifen und sofort Erste Hilfe leisten können. Hier steht, wie's geht.

Aus dem Inhalt:

- Windows einrichten und Treiberprobleme lösen
- Festplatten einrichten und partitionieren
- Instabilitäten durch fehlerhafte Treiber beheben
- Explorer anpassen und Taskleiste einrichten
- Verstecktes Screendesign freischalten
- Spezielle Desktop-Effekte via Registry-Tuning erzielen
- Tipps zu den Windows Media Player-Einstellungen
- Windows-Tool zum Entfernen bössartiger Software nutzen
- Sicherheitsrisiko beheben: überflüssige Hintergrunddienste ausschalten
- Mit Benutzerkonten arbeiten
- Benutzerrechte für Dateien und Ordner festlegen
- Undokumentierte Tricks für den Internet Explorer
- Den Internet Explorer mit den richtigen Einstellungen absichern
- Arbeiten im Windows-Netzwerk
- Windows 7 und ältere Windows-Versionen in einem Netz betreiben
- Notlösungen für Vernetzungsprobleme

Der Autor

Christian Immler hat bereits mehr als 20 Computerbücher veröffentlicht, er schreibt für den Franzis Verlag Bestseller zu den Themen PC-Hardware und -Software



Alle Beispieldateien zum
Download auf www.buch.cd



10,- EUR [D]
ISBN 978-3-645-60068-2

Besuchen Sie unsere Website
www.franzis.de